

## Employer sponsorship of your MBA: creating a business case

Many companies see the value in an MBA and are willing to contribute towards their employees' program fees. Here are some tips and suggestions to help you prepare a business case for sponsorship to your employer.

### Before you start your proposal:

1. Is there an official policy on sponsoring executive education in your company? In larger organizations, there may be a dedicated learning fund and process to follow for you to obtain sponsorship.
2. Who are the decision makers? Identify who will ultimately be making the decision on whether or not to sponsor your MBA, as this may not be the person you directly report to.
3. You may want to wait until you have applied to the program of your choice and been accepted. This shows real commitment to pursuing an MBA and allows you to tailor your proposal to the program you have chosen.

### Writing your proposal:

1. **Explain why you have chosen the particular MBA program, how does it fit your personal and professional needs?**
2. **How will your MBA benefit your organization?**

Before approaching your employer, identify how you can align your company's needs with the learning outcomes of your degree. Is there a specific project you will be able to apply your learning to? In addition, be sure to reaffirm your commitment to the company after your studies are complete.

3. **What are the overall costs of the program and what level of contribution do you need from your employer?**

There are many ways your employer can contribute towards your tuition fees, including percentage splits, reduced working hours, salary sacrifice, program fee reimbursement after successful completion of modules and bonus structures. Employers could also choose to contribute towards travel, accommodation, or other related costs. Be knowledgeable of what the program will cost, and what level of commitment from your employer will enable you to enroll in the program.

## **ArbeitgeberInnen-Sponsoring für Ihren MBA: Erstellen eines Business Cases**

Viele Unternehmen sehen den Wert in einem MBA und sind bereit, zu den Programmgebühren ihrer MitarbeiterInnen beizutragen. Hier finden Sie einige Tipps und Vorschläge, die Sie bei der Vorbereitung eines Business Cases für Ihre/n ArbeitgeberIn unterstützen.

**Bevor Sie mit Ihrem Vorschlag starten, sollten Sie ein paar Dinge beachten:**

4. Gibt es eine offizielle Richtlinie zum Sponsoring von Executive Education in Ihrem Unternehmen? In größeren Organisationen kann es einen speziellen Fond für Ausbildung und entsprechenden Prozess geben, den Sie einhalten müssen, um eine Unterstützung zu erhalten.
5. Wer sind die EntscheidungsträgerInnen? Identifizieren Sie, wer letztendlich entscheidet, ob Sie Ihren MBA sponsern oder nicht, da dies möglicherweise nicht die Person ist, an die Sie direkt berichten.
6. Vielleicht möchten Sie auch warten, bis Sie sich für das Programm Ihrer Wahl beworben haben und akzeptiert wurden. Dies zeigt echtes Engagement für einen MBA und ermöglicht Ihnen, Ihren Vorschlag auf das von Ihnen gewählte Programm abzustimmen.

### **Verfassen Ihres Business Cases**

4. **Erklären Sie, warum Sie das jeweilige MBA-Programm gewählt haben und wie es Ihren persönlichen und Ihren beruflichen Bedürfnissen entspricht.**
5. **Wie wird Ihr MBA und Ihr neues Wissen Ihr Unternehmen unterstützen?**

Bevor Sie sich an Ihre/n ArbeitgeberIn wenden, sollten Sie herausfinden, wie Sie die Bedürfnisse Ihres Unternehmens mit den Know-How aus Ihre Abschlusses in Einklang bringen können. Gibt es ein spezifisches Projekt, auf das Sie Ihr Wissen anwenden können? Vergewissern Sie sich außerdem, dass Ihr Engagement für das Unternehmen nach Abschluss deines Studiums bekräftigen.

6. **Wie hoch sind die Gesamtkosten des Programms und welchen Beitrag benötigen Sie von Ihrem/r ArbeitgeberIn?**

Es gibt viele Möglichkeiten, wie Ihr Unternehmen zu Ihren Studiengebühren beitragen kann. Dazu gehören prozentuale Aufteilungen, reduzierte Arbeitszeiten, Erstattung von Programmgebühren nach erfolgreichem Abschluss der Module und Bonusstrukturen. ArbeitgeberInnen könnten Sie auch bei Reise-, Unterbringungs- oder andere damit verbundene Kosten unterstützen. Informieren Sie sich darüber, wie hoch die Programmgebühren und verbundenen Kosten ausmachen und welche Höhe an Unterstützung seitens Ihres/r ArbeitgeberIn notwendig ist, um am Programm teilnehmen zu können.